

b) **Franz Schubert** (1797—1828):

92. Psalm, für gemischten Chor, Soloquartett und Bariton-
solo (Herr Arno Bayreuther).

Herr, ewig sei Dank dir!
Deinen Namen rühmend preisen wir,
Des Morgens deine Güt' und Gnad',
Des Abends deiner Wahrheit Lob,
Mit Saitenspiel und Psalter;

Wir danken dir mit Harfenton.
Denn, Herr, du lässest uns fröhlich singen;
Freudig wir preisen und loben die Werke
Aus deinen allmächtigen Händen.
Wir singen deine Taten, die mächtig, gewaltig groß,
Und deine Gedanken, tief und hehr.

Doch nicht überall erfasst man dich, o Herr;
Denn Frevler gleich dem Grase ergrünen und Uebeltäter,
Nur du, der Höchste, ewig bist,
Nur du der einz'ge ewig weilst,
Und ewig bleibst du erhaben, o Herr!

Mitwirkende: Der Dresdner Madrigalchor i. V.
Solistin: Frau Johanna Friemann-Kau von der Landesoper
Dessau (Alt),
Orgel: Herr Wilhelm Peholdt i. V.
Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Otto Winter i. V.

Die nächste Sonnabendvesper findet am 28. Mai, 6 Uhr, statt.

Am 1. Pfingstfeiertag vorm. 9¹/₂ Uhr in der Kreuzkirche:
Franz Schubert:

92. Psalm, für gemischten Chor, Soloquartett und Bariton-
solo.

Am 2. Pfingstfeiertag vorm. 9¹/₂ Uhr in der Kreuzkirche:
Richard Bartmuß:

Aus dem Oratorium: „Der Tag der Pfingsten“.

a) Gebet: „Herr, schirme die Hirten“, Altsolo mit Orgel.
Fräulein Johanna Mühlfriedel.

b) „Fürchte dich nicht, du kleine Herde“, Frauenchor mit
Sopran- und Orgel.

Sopran- und Orgel: Frau Ella Sneyß.